

Gemeinde Kirchzarten	BESCHLUSSVORLAGE
Vorlage Nr.: 2023/143	
Fachbereich 5 / Aktenzeichen 615.12	4. Dezember 2023
Bau- und Umweltausschuss am 11.12.2023 - nicht öffentlich - Gemeinderat am 21.12.2023 - öffentlich -	
Tagesordnungspunkt <u>Bebauungsplanverfahren 5. Wohnhof, Beauftragung von</u> <u>- Betreuung von archäologischen Untersuchungen - Dokumentation,</u> <u>- Erdarbeiten für archäologische Untersuchungen - Baggerarbeiten,</u> <u>Auftragsvergabe</u>	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, der Gemeinderat beschließt:

Die Auftragsvergabe für die Betreuung von archäologischen Untersuchungen an die Fa.

E&B excav GbR
Arlesheimer Str. 32
79112 Freiburg

zu einem Preis von

63.135,88 € brutto

zu vergeben.

Die Auftragsvergabe für Erdarbeiten für archäologischen Untersuchungen an die Fa.

Grafmüller GmbH
Keppenbach 16
79348 Freiamt

zu einem Preis von

17.659,60 € brutto

zu vergeben.

Beratungsergebnis:

☐ einstimmig

☐ mit Stimmen

..... Ja

..... Nein

..... Enthaltungen

☐ lt. Beschlussvorlage

☐ abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Die Gemeinde Kirchzarten beabsichtigt die Erstellung eines Bebauungsplanverfahrens sowie die Erstellung der Erschließung des 5. Wohnhofes (Ahornhof) in Kirchzarten.

Aufgrund dessen wurde seitens des Regierungspräsidiums Stuttgart eine Archäologische Untersuchung gefordert. Grund hierfür ist der Hinweis, dass im Plangebiet Funde auf eine mittelalterliche Siedlung hinweisen, weshalb vor der Bebauung Sondierungen in Abstimmung mit der Denkmalpflege durchgeführt werden sollen.

Das Grabungskonzept sieht zunächst eine sogenannte Sondage vor, bei der das Planungsgebiet einen Aushubstreifen bis ca. 80 cm Tiefe in einer Breite von ca. 2 – 4 m ca. alle 10 m vorsieht. Die vorgefundenen Funde werden kartiert und dokumentiert.

Sofern wichtige/erhebliche Funde dokumentiert werden, ist der Fundkreis zu lokalisieren und abzugrenzen. Die Sondage ist dann beendet und es beginnt die Rettungsgrabung. Die Rettungsgrabung beinhaltet die Bergung wertvoller Funde und ist nicht Teil dieser Vergabe. Nach Feststellung einer Rettungsgrabung ist diese neu auszuschreiben und zu beauftragen.

Zur Ermittlung der Kosten wurde ein Ansatz der Grabungszeit von 8 Wochen also 320 h veranschlagt. In dieser Zeit arbeiten 3 Mitarbeiter bei der Sondage. Hierfür wurde eine Preisanfrage an zwei Bieter durchgeführt. Diese Bieter wurden zu einem Bietergespräch/Aufklärungsgespräch eingeladen. Die Vorgehensweise der Sondage wurde vollumfänglich besprochen.

Fa. E&B excav GbR aus Freiburg	63.135,18 €
Bieter Nr. 2	68.306,00 €

Darüber hinaus wurden 9 Firmen zur Abgabe eines Angebotes für Baggararbeiten aufgefordert. Vier Firmen haben ein Angebot abgegeben:
Hierfür wird ein Stundenansatz von 160 h angesetzt

Fa. Grafmüller GmbH	17.659,60 €
Bieter Nr. 2	19.486,04 €
Bieter Nr. 3	24.395,00 €
Bieter Nr. 4	26.180,00 €

Der Verwaltung empfiehlt die Auftragsvergabe für die Betreuung von archäologischen Untersuchungen an die Fa.

E&B excav GbR
Arlesheimer Str. 32
79112 Freiburg

zu einem Preis von

63.135,88 € brutto

zu vergeben.

Die Auftragsvergabe für Erdarbeiten für archäologischen Untersuchungen an die Fa.

**Grafmüller GmbH
Keppenbach 16
79348 Freiamt**

zu einem Preis von

17.659,60 € brutto

zu vergeben.

1. Finanzielle Auswirkungen

geordnete Entnahme aus dem Haushalt 2024

2. Klimatische Auswirkungen

keine

3. Inklusive Auswirkungen

keine